



Jahresabschluss 31.12.2024

FN 282789t

FIRMA

Landzeit Restaurant Kammern GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung klein

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

30.09.2025

UNTERZEICHNET VON

Wolfgang Rosenberger, geb 30.01.1965

am 29.09.2025

PRÜFWERT: 6912b0321d83eb4b494e2390840950a9

Auszug aus der Bilanz

in EUR

Vorjahr in TEUR

	in EUR	Vorjahr in TEUR
AKTIVA	3.010.124,27	2.710
Anlagevermögen	550.843,12	661
Immaterielle Vermögensgegenstände	316.748,28	422
Sachanlagen	234.094,84	239
Finanzanlagen	0,00	0
Umlaufvermögen	1.937.384,15	1.490
Vorräte	117.103,76	59
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.169.576,42	1.105
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	1.161.747,33	1.104
Wertpapiere und Anteile	0,00	0
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	650.703,97	326
Rechnungsabgrenzungsposten	897,00	1
Aktive latente Steuern	521.000,00	557
PASSIVA	3.010.124,27	2.710
Eigenkapital / negatives Eigenkapital	137.543,18	-152
eingefordertes Stammkapital	17.500,00	18
<i>Stammkapital</i>	35.000,00	35
<i>sonstige nicht eingeforderte ausstehende Einlagen</i>	-17.500,00	-18
<i>davon eingezahlt</i>	17.500,00	18
Kapitalrücklagen	0,00	0
Gewinnrücklagen	0,00	0
Bilanzgewinn / Bilanzverlust	120.043,18	-170
<i>davon Verlustvortrag</i>	-169.650,13	-177
Substanzgenussrechte	686,21	1
Rückstellungen	41.435,18	69
Verbindlichkeiten	2.830.459,70	2.792
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	2.638.763,00	2.639
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0

offenzulegender Anhang

Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 237 Abs 1 Z 1 UGB):

Allgemeine Grundsätze

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 189 ff des Unternehmensgesetzbuchs (UGB) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit entsprechend der gesetzlichen Regelungen eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden - soweit gesetzlich geboten - berücksichtigt.

Die Gesellschaft ist ein Konzernunternehmen iSd § 115 GmbHG und gehört als verbundenes Unternehmen gem. § 244 UGB zum Konsolidierungskreis der Christine Rosenberger Familienholding G.m.b.H. (LG St. Pölten, FN 132564y). Seit 1. Jänner 2007 ist die Gesellschaft Gruppenmitglied iSd § 9 KStG 1988 der Unternehmensgruppe der Christine Rosenberger Familienholding G.m.b.H. Mit der Landzeit GmbH als Organträger besteht seit 1. Oktober 2011 eine umsatzsteuerliche Organschaft. Zu den verbundenen Unternehmen bestehen Liefer-, Leistungs- sowie Finanzierungsbeziehungen.

Anlagevermögen

Immaterielles Anlagevermögen

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert sind.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear vorgenommen.

Die Abschreibungen der Miet- und Pachtrechte erfolgen auf 21 Jahre.

Sachanlagevermögen

Das abnutzbare Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert werden. Die geringwertigen Vermögensgegenstände bis zu einem Wert von EUR 800,00 wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend vorgenommen. In der Position "Betriebs- und Geschäftsausstattung" sind Festwerte iHv TEUR 27 (VJ: TEUR 27) enthalten, die vor allem Arbeitskleidung und Geschirr betreffen.

Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgte zu Anschaffungs- und Herstellungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips. Die Anschaffungskosten wurden einzeln ermittelt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt. Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wurde der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger unternehmerischer Beurteilung erforderlich sind. Sämtliche Rückstellungen haben eine Laufzeit von weniger als einem Jahr.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden mit dem ursprünglichen oder dem aktuellen höheren Erfüllungsbetrag angesetzt.

Jeweils zusammengefasst für alle Posten der Verbindlichkeiten (§ 237 Abs. 1 Z 5 UGB):

Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren:

EUR 2.250.000,00

Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten, für die dingliche Sicherheiten bestellt sind:

EUR 847.330,40

Art und Form dieser Sicherheiten:

Abtretungsanbot, Verpfändung des bestehenden Bankkontos und Abtretung der Rechte aus dem Bestandsvertrag

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer/innen während des Geschäftsjahrs (§ 237 Abs. 1 Z 6 UGB):

26

Name und Sitz des Mutterunternehmens der Gesellschaft, das den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt, (§§ 237 Abs. 1 Z 7 UGB):

Christine Rosenberger Familienholding G.m.b.H., 4300 St. Valentin, Rasthausstraße 6

Falls aktive latente Steuern gebildet werden:

Der aktive Überhang resultiert einerseits aus Bewertungsunterschieden zwischen den unternehmensrechtlichen und den steuerrechtlichen Wertansätzen im Bereich der Rückstellungen, welche sich in späteren Geschäftsjahren wieder umkehren werden und andererseits aus dem Ansatz der internen Verlustvorträge gegenüber dem Gruppenträger gemäß Steuerumlagevertrag.

unverrechnete Belastungen (§ 198 Abs. 9 UGB):

EUR 0,00

unverrechnete Entlastungen (§ 198 Abs. 9 UGB):

EUR 502.000,00

Anlagenpiegel

	Teil 1		Anschaffungs- und Herstellungskosten			in EUR
	Stand 01.01.2024	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2024
Anlagevermögen	4.456.297,42	50.929,50	0,00	0,00	0,00	4.507.226,92
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.217.237,96	0,00	0,00	0,00	0,00	2.217.237,96
Sachanlagen	2.239.059,46	50.929,50	0,00	0,00	0,00	2.289.988,96
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Anlagenpiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 01.01.2024	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
Anlagevermögen	3.794.821,25	161.562,55	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.794.906,92	105.582,76	0,00	0,00
Sachanlagen	1.999.914,33	55.979,79	0,00	0,00
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00

Anlagenpiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Kumulierte Wertberichtigungen 31.12.2024
Anlagevermögen	0,00	0,00	3.956.383,80
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	1.900.489,68
Sachanlagen	0,00	0,00	2.055.894,12
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00

Anlagenspiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 01.01.2024	Buchwert 31.12.2024
Anlagevermögen	661.476,17	550.843,12
Immaterielle Vermögensgegenstände	422.331,04	316.748,28
Sachanlagen	239.145,13	234.094,84
Finanzanlagen	0,00	0,00